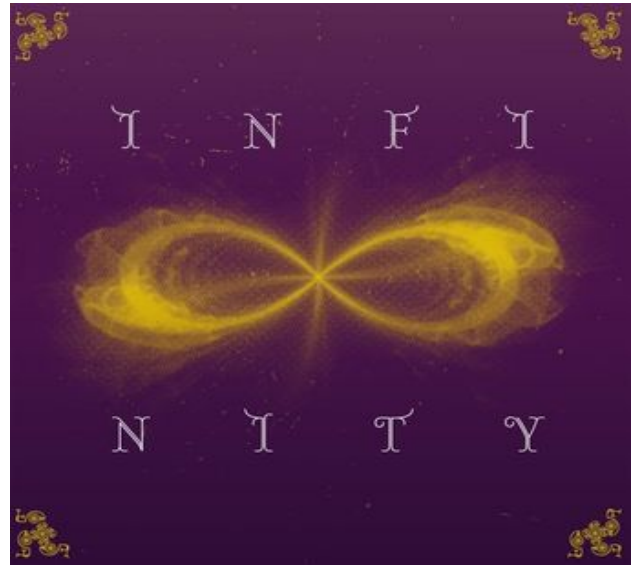


Violette Sounds - Infinity

(59:31, CD, Vinyl; Luckybob Records, 26.04.24)

Nachdem Violette Sounds, eine aus dem Aachener Grenzgebiet stammende Progressive Rock Band, bereits einige Alben in unterschiedlichster Besetzung veröffentlicht hat, folgt nun nach „Wild and Blue“ aus dem Jahr 2018 der nächste



Longplayer „Infinity“. Violette Sounds stehen für eine Gemengelage aus Canterbury, Hard Rock, Jazz Rock, Fusion, Krautrock, Weltmusik, Ethno und weiterem mehr. Diese progressive Mischung verspricht Abwechslung ohne Einschränkungen und sollte besonders beim aufmerksamen Zuhörer das Interesse wecken. Auf „Infinity“ bekommen die zuvor genannten Musikstile, im besonderen aber Weltmusik und Ethno, einen größeren Freiraum und das hat einen einfachen Grund. Violette Sounds integrieren erstmalig *Loten Namling*, einen vielseitigen Gastmusiker und Künstler, in ihre Kompositionen. Der in Tibet geborene *Namling* vereint kulturelle Einflüsse seiner Herkunft mit den unterschiedlichsten modernen musikalischen Strömungen. Ob Moderne, Ambient oder gar experimentelle Techniken, seine Klanggebilde und deren Bandbreite sind groß und vielseitig angelegt. Die entstandenen Musiklandschaften bewegen sich auf einer meditativen Ebene mit teils avantgardistischem Anspruch.

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

Mehr Informationen

Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren

Auf Grund dieser und weiterer Einflüsse verspricht das neue Album von Violette Sounds eine spannende Reise durch allerlei Klanglandschaften des Musikkosmos zwischen Ambient, Weltmusik und progressivem Psychedelic Rock. Die einzelnen Tracks spiegeln diese Vielfalt wider und bewegen sich wenig überraschend zwischen epischen und mit Dynamik geladenen Momenten. Dabei spielen treibende Rhythmen und pulsierende Gitarrenriffs eine gewichtige Rolle, im Gegensatz dazu stehen zarte Balladen, die mit sanften Melodien den Zuhörer zu betören wissen. Mal verspielt, dann wieder mit pulsierenden Beats, dazu immer wieder eingestreute erfrischende Elemente von funky bis verträumt. Zwölf Songs, die kaum unterschiedlicher sein könnten und doch eine Einheit bilden. Der Aachener Formation ist mit „Infinity“ ein Album gelungen, das die volle Hingabe und den Charakter der Künstler sehr gut wiedergibt. Neben der künstlerischen Qualität gibt es auch handwerklich nichts zu bemängeln.

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

Mehr Informationen

Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren

„Infinity“ ist ohne Zweifel ein Album, das sich auf eine besondere Art und Weise zwischen den musikalischen Welten des Rocks bewegt. Die Aachener Progger Violette Sounds wissen, wie ein interessantes Hörerlebnis zu gestalten ist.

Bewertung: 9/15 Punkten

Besetzung Violette Sounds:

Luten Namling – Voice

Henri Thönnissen – Guitar

Moritz Schippers – Keys, Hammond Organ

Uwe Böttcher – Bass, Viola, Violin

Karl Henneberg – Drums

Gastmusiker

Saska Sirovica – Guitar on 4 & 7

Gina Stardust – Voice on 7

Arup Sen Gupta – Tabla on 7

Stephan „Zille“ Zielinski – Flute on 7

Surftipps zu Violette Sounds:

Homepage

Facebook

You Tube 1

You Tube 2

You Tube 3

Wikipedia Loten Namling

Facebook Loten Namling

Abbildungen: Violette Sounds / Luckybob Records